

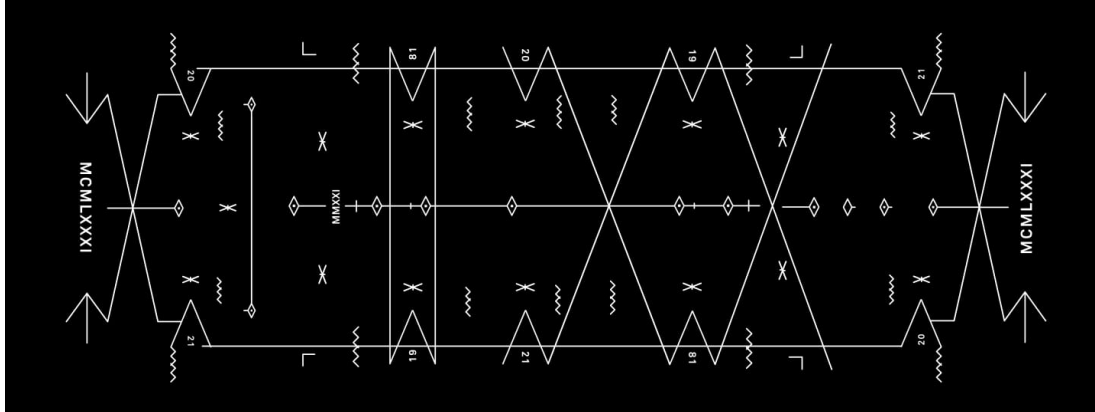
I W A L E W A H A U S

Pressemitteilung

Stand: 21-04-30

not yet - Vernissage digital

not yet - Iwalewahaus feiert 40 Jahre und erfindet weiter seine Zukunft



Tablecloth ,not yet' - limited edition of 100 by Emeka Alams

2021 ist ein Jahr des Feierns: Vor 40 Jahren, 1981, wurde das Iwalewahaus als Raum für die Produktion und Diskussion von zeitgenössischer und moderner Kunst aus Afrika und darüber hinaus gegründet. Von Anfang an ging es darum, einen Raum zum gemeinsamen Denken, Schaffen, Experimentieren und Lernen zu schaffen, unabhängig davon, woher Künstler:innen, Forscher:innen und Autor:innen kamen. Diese Ideen waren in den 1980er Jahren radikal, in einer Stadt, die tief im deutschen Nachkriegsdiskurs und insbesondere im kulturellen Selbstverständnis der damaligen Bundesrepublik verwurzelt war. Was das Ehepaar Ulli und Georgina Beier 1981 als "Iwalewa Haus" eröffnete, war ein Raum, in dem die Segregation der Sinne nicht galt: Hier kamen bildende Kunst, Musik, Essen und Ausstellungsmachen zusammen, und die Idee des Museums wurde radikal in Frage gestellt. Nicht durch einen ausführlichen Diskurs, sondern durch das Betreiben einer Art "Nicht-Museum", einem dynamischen, sich ständig verändernden Raum.

Die Artist-in-Residence-Programme des Iwalewahaus waren von Anfang an das Herzstück seiner Praxis. Und seit den ersten Momenten in den 1980er Jahren lebt das Iwalewahaus vom "Noch nicht", von der utopischen Dimension der Kunst- und Kulturarbeit, die mehr als alles andere eine Sehnsucht ist. 2021 kuratieren die Mitarbeiter:innen ein Programm als Feier um diese Idee herum. "Not yet" bedeutet, dass geschaut wird, was dahinter liegt, welche Momente es zu feiern gilt und welche Lehren aus den vielen Jahre der Institution gezogen werden können. Aus der Perspektive von heute, in Richtung Zukunft, wird das Potenzial eines so außergewöhnlichen Raumes wie des Iwalewahaus ausgelotet und die Verantwortung, die sich aus einem so außergewöhnlich internationalistischen Erbe ergibt, die notwendige Arbeit, die es zu tun gilt, um relevant zu sein, und das gemeinsame Erbe von Kunst und Gastfreundschaft neu zu formulieren. Es ist eine etwas hauntologische Feier, die auf all die anderen Zukünfte schaut, die genau hier, in der Gegenwart, liegen und die noch nicht realisiert wurden. Schlüsselemente werden durch das Jahr führen: Ausstellungen ab 06. Mai 2021, die der Idee des "not yet" gewidmet sind und ein reichhaltiges Programm während des gesamten Jahres 2021.

IWALEWAHAUS

Pressemitteilung

Stand: 21-04-30

Titel: not yet - Vernissage

Rubrik: Ausstellung

Datum: 06.05.2021

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Sprache: deutsch / english

Veranstaltungsort: Online, siehe facebook / Homepage

Link:



Zoom-Meeting beitreten

<https://uni-bayreuth.zoom.us/j/69420141817?pwd=WVJsdnc0aW9mejMvdWlhUU9TQW50dz09>

Meeting-ID: 694 2014 1817

Kenncode: 511162

Über Skype for Business beitreten

<https://uni-bayreuth.zoom.us/skype/69420141817>

Redaktion:

Iwalewahaus

Universität Bayreuth

Inken Bößert

Wölfelstraße 2

95444 Bayreuth

0921-55-4515

Das Iwalewahaus ist Teil der Universität Bayreuth und widmet sich der zeitgenössischen Kunstwerke bildender und populärer Kunst aus Afrika, der afrikanischen Diaspora, Asiens und des pazifischen Raums. Über 12.000 Kunstwerke zählt die Sammlung des Iwalewahaus. Es ist die größte Sammlung zeitgenössischer afrikanischer Kunst in Europa. Auf 2.300m² (Büroräume sowie Ausstellungs- und Archivflächen), finden Ausstellungen, Vorträge, Filme, Konferenzen, Partys, Künstler_innengespräche, Künstler_innenresidenzen und Workshops statt.

Wörtlich übersetzt bedeutet Iwalewa „Charakter ist Schönheit“. Iwalewa ist ein Sprichwort aus dem Yoruba, das von einer der drei großen kulturellen Gruppen im Südwesten Nigerias gesprochen wird. Die Namensgebung des Hauses geht auf seinen Gründungsleiter Ulli Beier zurück.